



NATÜRLICHES
MINERAL
WASSER

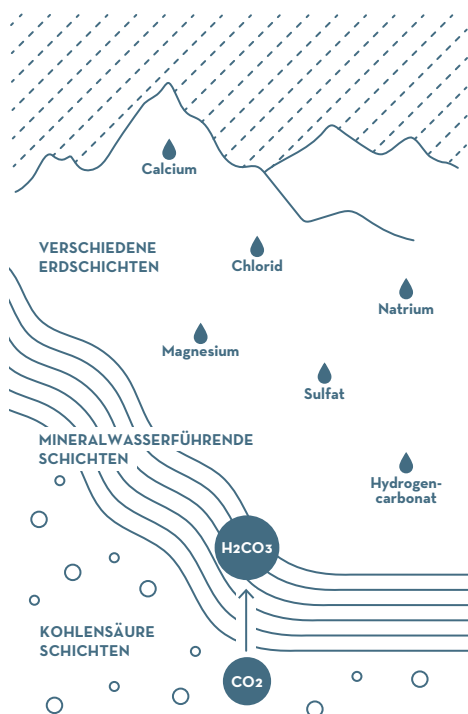


**URALT.
URGUT.**

WAS IST NATÜRLICHES MINERALWASSER?

Natürliches Mineralwasser entspringt einer unterirdischen Schicht, hat eine besondere geologische Herkunft und zeichnet sich durch die Art und Menge seiner Mineralien aus. Zusammensetzung, Temperatur und Erguss eines natürlichen Mineralwassers bleiben konstant.

Wie entsteht natürliches Mineralwasser?



Die Entstehung beginnt mit Wasser, das ins Erdreich versickert. Im Untergrund fließt es teilweise jahrzehntelang durch Felsen und Gestein. Auf seiner Reise wird das Wasser gefiltert und gereinigt. Zudem nimmt es Mineralien und Spurenelemente auf. Jedes natürliche Mineralwasser hat einen individuellen Mineralgehalt, die Mineralisierung. Sie wirkt sich auf den Geschmack aus und bestimmt den Charakter. Qualitativ sind die natürlichen Mineralwässer einander ebenbürtig.

Unterschiede zwischen natürlichem MINERALWASSER und Leitungswasser



NATÜRLICHES MINERALWASSER

TRINKWASSER (LEITUNGSWASSER)

HERKUNFT

Wird aus unterirdischen Quellen besonders sorgfältig gewonnen.

Ist verschiedenen Ursprungs (Quell-, Grund-, See- oder Flusswasser) und kann vermischt werden.

INHALT

Zeichnet sich durch die Art und Menge seiner Mineralien aus. Die Zusammensetzung bleibt konstant.

Inhaltsstoffe können variieren.

BEHANDLUNG

Muss am Ort der Quelle unbehandelt abgefüllt werden, um die Naturbelassenheit zu gewährleisten.

Trinkwasser gelangt über Rohrleitungen zu den Konsumentinnen und Konsumenten. Es wird oft chemisch oder physikalisch aufbereitet.

Zuverlässige Qualität

Natürliches Mineralwasser ist von Natur aus einwandfrei trinkbar. Damit seine ursprünglichen Eigenschaften erhalten bleiben, wird es am Ort der Quelle unbehandelt abgefüllt. Das garantiert höchste

Qualität und Sicherheit. Das Einzige, was Mineralwasser hinzugefügt werden darf, ist Kohlensäure. Nicht jedes in Flaschen abgefüllte Wasser gilt als natürliches Mineralwasser.

Gesunder Genuss

Gesundheitsbewusste Menschen haben natürliches Mineralwasser seit jeher geschätzt. Zuerst wurde es in Kurorten getrunken. Dank der Abfüllung in Flaschen wurde es möglich, natürliches Mineralwasser auch ausserhalb der Kurorte zu geniessen.

Mineralien und Spurenelemente sind lebensnotwendig. Calcium stärkt die Knochen. Magnesium unterstützt die Muskeln und trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei. Häufig vorkommende Mineralien sind auch Natrium und Hydrogencarbonat. Weil sie der Körper nicht

selber erzeugen kann, müssen sie ihm zugeführt werden. In gelöster Form nimmt sie der Körper schnell auf.

Natürliches Mineralwasser kann mehrere Gramm Mineralien und Spurenelemente pro Liter enthalten. Bei den meisten Schweizer Mineralwässern beträgt die Menge zwischen 400 und 2000 Milligramm pro Liter. Liegt die Mineralisierung unter 500 Milligramm pro Liter, spricht man von einem geringen, bei mehr als 1500 Milligramm von einem hohen Gehalt an Mineralien. Der Tagesbedarf an Calcium beträgt rund 1000 Milligramm, jener an Magnesium 300 Milligramm.

Nachhaltigkeit

Natürliches Mineralwasser ist ein Naturprodukt, das geschützt werden muss. Die Abfüller von natürlichem Mineralwasser nehmen ihre ökologische Verantwortung wahr und gehen mit den ihnen anvertrauten Ressourcen sorgsam um. Für den Schutz ihrer Quellen engagieren sie sich aus ureigenstem Interesse. Sie verbessern laufend ihre Prozesse, um Energie,

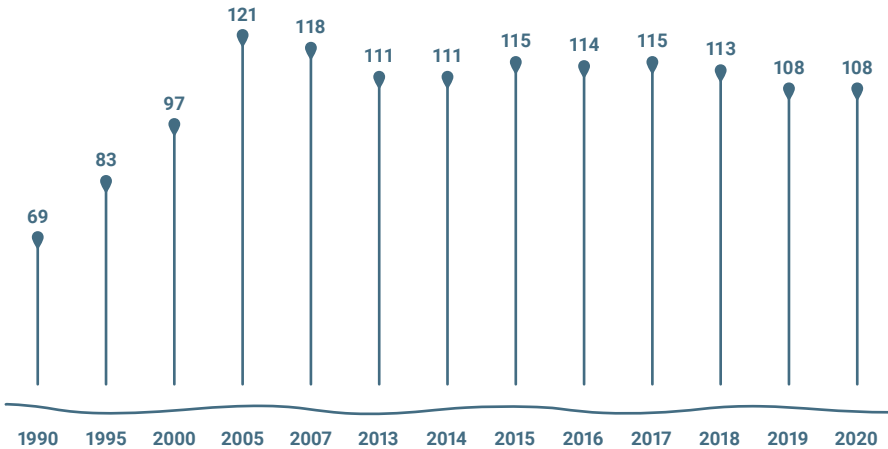
Verpackungsmaterial und Emissionen einzusparen. Getränkeflaschen aus Glas und PET sind aus ökologischer Sicht praktisch gleichwertig. Im Vergleich zum Gesamtkonsum wirkt sich der Mineralwasserkonsum nur gering auf die Umwelt aus. Entscheidend ist, dass leere Flaschen zurückgegeben und recycelt werden. Jede Flasche soll wiederverwertet werden.

Das beliebteste Kaltgetränk der Schweiz

Qualität, Sicherheit, Genuss und Nachhaltigkeit stehen bei Konsumentinnen und Konsumenten hoch im Kurs. Natürliches Mineralwasser verkörpert diese Werte wie kaum ein anderes Lebensmittel. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Konsum liegt bei rund 110 Litern. Das sind etwa drei Deziliter pro Tag.

Die Naturbelassenheit und die wertvollen Mineralien verschaffen ihm einen Mehrwert gegenüber aufbereitetem Leitungswasser. Gastgeber wissen genau, was sie ihren Gästen anbieten. Die Gäste wissen immer, was sie trinken: ein authentisches Naturprodukt.

Pro-Kopf-Konsum



Seit 2007 werden alle aromatisierten Mineralwässer den Erfrischungsgetränken zugeordnet. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

Mineralquellen als Arbeitgeber

Die Mineralquellen sind in ihren Regionen verankert und haben als Marken eine starke Strahlkraft in die Welt hinaus. Gleichzeitig sind sie attraktive Arbeitgeber ausserhalb der städtischen Zentren. 20 000 Arbeitsplätze sind in der Schweiz direkt

und indirekt mit der Mineralwasser- und Erfrischungsgetränkebranche verbunden. Der Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten (SMS) vertritt die Interessen der Branche gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.



Hier mehr erfahren:
www.natuerliches-mineralwasser.ch



NATÜRLICHES
MINERAL
WASSER

Verband Schweizerischer Mineralquellen
und Soft-Drink-Produzenten (SMS)

Engimattstrasse 11
Postfach
CH-8027 Zürich
Telefon 044 221 21 84
office@getraenke.ch